Presse Press

München, 3. Mai 2018

Osram durch Übernahme in den USA auf dem Weg zum führenden Anbieter von Smart-Farming-Lösungen

- Osram übernimmt einen der weltweit führenden Anbieter für smartes Pflanzenlicht
- Mit US-Anbieter Fluence erweitert Osram sein Portfolio an Horticulture-Angeboten
- Osram ist Wegbereiter für digitale Automatisierung von Smart-Farming-Lösungen durch Kombination von intelligenter Beleuchtung, Sensorik und smarter Software

Auf dem Weg zum führenden Anbieter von smarten Pflanzenwachstumslösungen geht Osram den nächsten Schritt. Der Konzern erwirbt die Fluence Bioengineering Inc. mit Sitz in Austin, Texas. Das 2013 gegründete Unternehmen mit rund 95 Mitarbeitern erzielte 2017 einen Umsatz im mittleren zweistelligen Millionenbereich (US-Dollar). Fluence ist spezialisiert auf LED-basierte Pflanzenwachstumssysteme für eine Vielzahl von Anwendungen unter anderem im Bereich Vertical Farming. Das Unternehmen nutzt dafür schon heute LED von Osram und ermöglicht so den Anbau von pflanzlichen Erzeugnissen vor allem in Ballungsgebieten. Das Anwendungs-spektrum reicht von Gemüsepflanzen wie beispielsweise Salaten und Kräutern bis hin zu Arzneipflanzen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

„Fluence stößt die Türe zu einem riesigen Zukunftsmarkt weit auf. Das große Markt- und Applikationswissen kombiniert mit unserem Know-how rund um Licht, Sensorik und Vernetzung macht uns zum führenden Anbieter von Horticulture-Technologie“, erklärt Stefan Kampmann, CTO der OSRAM Licht AG. Die zugehörige Smart-Farming-Software kann in die von Osram entwickelte Lightelligence-Plattform für das Internet der Dinge (IoT) integriert werden. Lightelligence bringt die Digitalisierung von Lichtsteuerung auf eine neue Ebene und ermöglicht dank intelligenter Verknüpfung und Auswertung von Sensordaten signifikante Fortschritte bei der Automatisierung sowie smarte Anwendungen weit über Licht hinaus.

Durch steigende Bevölkerungszahlen und die anhaltenden Urbanisierung steigt weltweit in den Städten die Nachfrage nach frischen Lebensmitteln. Um die Versorgung

dort sicherzustellen, sind Lebensmittelproduktion in Gewächshäusern und vertikalen Anbausystemen, genannt Vertical Farming, aus Zukunftsvisionen nicht mehr wegzudenken. Auch die hohen Standards für pflanzenbasierende Arzneimittel treiben die Nachfrage an intelligenter Beleuchtung, Sensorik und künstliche Intelligenz für den Anbau im Innenraum voran.

Zudem ermöglicht der Anbau unter kontrollierten Bedingungen kürzere Transportwege, effizienteren Einsatz von Wasser, Pestiziden sowie Dünger und trägt damit der Transformation hin zu einer nachhaltigen Landwirtschaft bei. Um auf diese Entwicklungen technologische Antworten zu liefern, sind intelligente Lichtsysteme ein wichtiger Bestandteil von Pflanzenwachstumssystemen.

Erzeuger können mit den LED-basierten Lösungen von Fluence ihren Ernteertrag um bis zu 25 Prozent steigern, Energiekosten um bis zu 50 Prozent reduzieren und durch die gezielte Nutzung von Licht die Qualität und Inhaltsstoffe von Pflanzen beeinflussen. Zieht man weiterhin in Betracht, dass bisher rund 40 Prozent der Lebensmittel zwischen Erzeuger und Supermarktregal verderben, ergibt sich aus dem Ansatz des smarten Farmings eine zusätzlich ökologisch relevante Perspektive.

„Zukünftig werden selbstlernende Software-Algorithmen digitale Pflanzenmodelle erstellen und optimieren, um so maßgeschneiderte Salate und Kräuter für Plattformpartner wie Supermärkte, Online-Lebensmittelgeschäfte und Pharmaunternehmen anzubauen“, erläutert Kampmann.

Osram baut sein Engagement im Bereich Horticulture seit Jahren aus. Das Unternehmen hat bereits Forschungs- und Spezialleuchten entwickelt, mit denen auf verschiedene Pflanzen maßgeschneiderte Lichtrezepte gesteuert werden. Im Jahr 2017 hat sich Osram am Münchener Start-Up Agrilution beteiligt, das Gewächsschränke mit LED-Beleuchtung für den Privathaushalt entwickelt.

Fluence Bioengineering soll im Spezialbeleuchtungsbereich “Professional and Industrial Applications” der Business Unit Specialty Lighting angesiedelt werden. „Wir freuen uns, mit Osram die globale Expansion voranzutreiben und auch unser digitales Produktportfolio weiter auszubauen. Unsere bisherigen und neuen Kunden werden von der Partnerschaft

mit Osram rund um das Thema Licht und Sensorik profitieren“, sagte Nick Klase, Geschäftsführer von Fluence.

PRESSEKONTAKTE
Torsten Wolf
Tel. +49 89 6213-2506
E-mail: torsten.wolf@osram.com

Jens Hack
Tel. +49 89 6213-2129
E-mail: j.hack@osram.com

Nadine Schian
Tel. +49 89 6213-3769
E-mail: n.schian@osram.com

ÜBER OSRAM
OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2017 (per 30. September) weltweit rund 26.400 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von über 4,1 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

ÜBER FLUENCE
Fluence ist spezialisiert auf LED-basierte Pflanzenwachstumssysteme für eine Vielzahl von Anwendungen unter anderem im Bereich Vertical Farming. Kunden sind landwirtschaftliche Produktionen in Innenräumen, beispielsweise in Hochhäusern. Das Anwendungsspektrum reicht dabei von Gemüsepflanzen wie beispielsweise Salaten und Kräutern bis hin zu medizinischen Nutzpflanzen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter https://fluence.science/.

Haftungsausschlusserklärung
Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse,

Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.